

1'09

# GIS NEWS



Embroidery Software Partners

## BasePac 7

---

*Sehr geehrte Kunden,*

seit nunmehr 3 Jahren ist BasePac 6 im Markt eingeführt. Inzwischen wurden Verbesserungsvorschläge eingearbeitet und neue Entwicklungen realisiert. Wiederum haben wir uns bemüht, das BasePac in Richtung Bedienerfreundlichkeit und Stickqualität weiter zu entwickeln. Heute wollen wir die Neuigkeiten vorstellen, die in BasePac 7 enthalten sind.

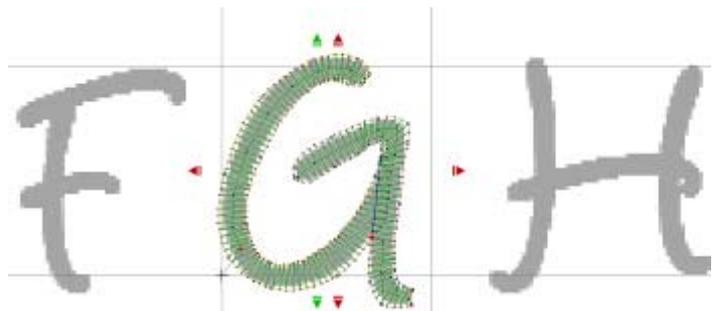
Alle Neuheiten und Fehlerkorrekturen finden Sie wie immer auch im Internet unter <http://www.gis-net.info/gis2004/embroidery/deutsch/Updates-Patches.htm>

Und nun viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren wünscht Ihnen

*Ihr GiS-Team*

### *Alphabet Editor: Erweitert*

Neue Alphabete konnten bisher nur auf Basis von TrueType Schriftarten erstellt werden. Diese werden automatisch konvertiert und müssen nur an wenigen Stellen bei Bedarf angepasst werden. Nun gibt es zusätzlich die Möglichkeit Schriftarten selbst von Grund auf einzugeben. Als Grundlage kann ein gescanntes Bild eines Fonts dienen. Die hiermit erzeugten Schriftarten sind genau so einsetzbar wie die aus TrueType erstellten Schriften, sie sind also genauso skalierbar und mit optimalen Übergängen ausgestattet. Damit ist es nun möglich auch Schriftarten zu erstellen, für die es keine TrueType Vorlagen gibt.



Die Grundlinie und Oberlänge sind nun für den gesamten Font verschiebbar, um grundsätzliche Größenanpassung vorzunehmen. Mit den roten Anfassern werden die Buchstaben einseitig verzerrt. Damit wird die Anpassung an sticktechnische Vorgaben deutlich vereinfacht.

Außerdem ist es nun möglich, einmal erstellte Konturen aus einem Buchstaben in den anderen zu übertragen um damit z.B. das A zum Ä zu erweitern.

Die Auswahl des zu bearbeitenden Zeichens mit der ASCII Tabelle wurde vereinfacht.

## *Monogramm: senkrecht*

Nun kann im Textmodus auch senkrecht geschrieben werden.

## *Monogramm Schablone: Bedienung optimiert*

Die Erstellung von Schablonen wurde weiter optimiert.

Es kann nun aus 3 Schablonenarten gewählt werden.

Die Position des Musters bzw. Textes kann auch über die Pfeiltasten fein justiert werden.

Texte auf Kreisbogen können einfach zentriert werden.

Schon beim Einpassen des Musters wird die Textvorschau angezeigt, wenn diese definiert ist.

Zur Wiederverwendung optimierter Text Einstellungen können nun auch bei der Schablone die vorhandenen Textvorlagen gewählt werden

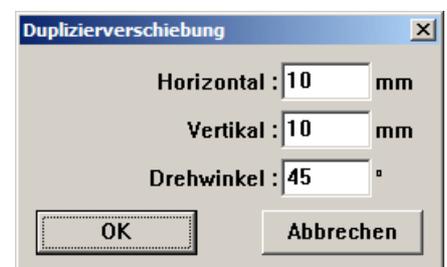
Beim Import aus einer Textdatei kann diese nun automatisch formatiert, das heißt in GROSSBUCHSTABEN oder kleinbuchstaben umgewandelt werden. Auch eine intelligente Formatierung mit automatisch nur dem ersten Buchstaben als Grossbuchstaben ist möglich.

## *Blockbearbeitung: Werkzeugleiste erweitert*

In der Werkzeugleiste zur Blockbearbeitung ist das Spiegeln und Drehen eines Blockes in 90° Schritten direkt wählbar.

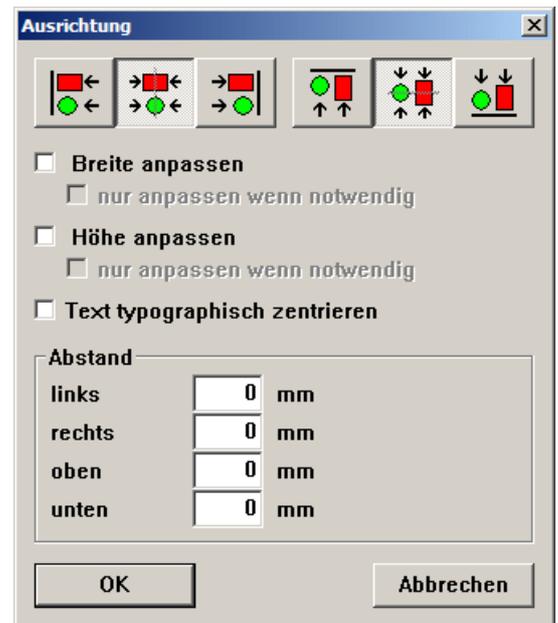


Beim "Duplizieren" von Blöcken kann nun außer der Verschiebung auch eine Drehung vorgegeben werden. Damit werden einfach gedrehte Wiederholungen erzeugt.

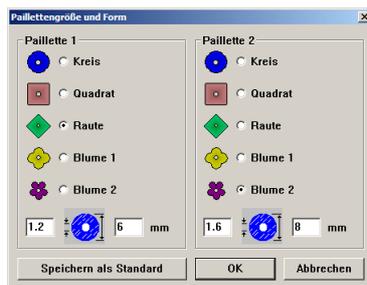


## Blockbearbeitung: Zentrieren und mehr

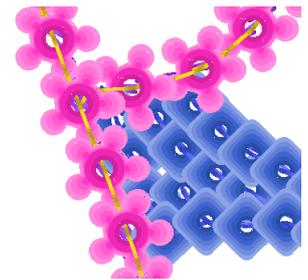
Die Zentrierfunktion wurde erheblich erweitert und ist damit zu einer mächtigen Ausrichtungsfunktion geworden. Außer zentrieren von Blöcken, also der Ausrichtung zur Mitte hin, ist nun die Ausrichtung nach den Achsen getrennt, also nach links, rechts, oben und unten, möglich. Die Schaltflächen im Ausrichtungsdialog verdeutlichen dies und machen die Anwendung einfach. Zu beachten ist, dass die Ausrichtung auch nur nach einer Achse möglich ist, also zum Beispiel alle Blöcke linksbündig anordnen, ohne die Höhe zu ändern.



## Stichdarstellung: Paillettenform wählen

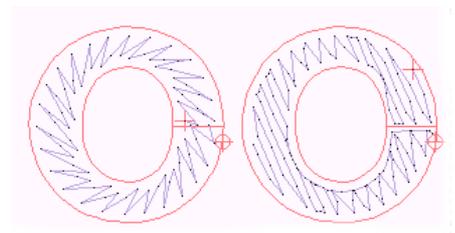


Neben der Größe, kann jetzt aus 5 verschiedenen Paillettenformen gewählt werden. Hiermit erhält man eine noch realistischere Darstellung der Stickmuster.



## Stichberechnung: Unterleger optimiert

Bei der gegliederten Füllung kann nun frei gewählt werden, ob die Flächenunterleger mit den Deckstichen mitdrehen sollen, oder ob sie mit konstanter Stickrichtung ausgeführt werden. Dies wirkt sich auch bei der Berechnung von Buchstaben aus. Je nach Anwendungsfall ist die eine oder andere Ausführung sinnvoller.



## *Punch: ACE aufgewertet*

Das Einsteigerpaket BasePac ACE wurde aufgewertet. Nun ist auch in diesem Paket der Import von Vektorgraphikdateien (AI, DXF, WMF...) möglich um auch hier mit vorhandenen Konturdaten arbeiten zu können.

## *Vorlagebild importieren - Direkt vom Scanner*

Nun ist es erstmals möglich Vorlagebilder auch direkt vom Scanner zu importieren. Einfach "Vorlagebild importieren - vom Scanner" wählen und dann im Scanner Auswahldialog den Lesevorgang starten. Alle Scanner mit TWAIN kompatiblen Treiber werden hierbei unterstützt.

## *Stichüberlappung überarbeitet*

Die Stichüberlappung bei Füllgebieten mit Außenkontureingabe (Complex Fill) wurde komplett überarbeitet und wird nun wie bei gegliederter Füllung als absolute Überlappung ausgeführt. Es wird also nun in allen Automatikprogrammen die Anzahl der überlappenden Linien eingestellt. Dies führt zu einer deutlichen Vereinfachung für den Benutzer und zu optimalen Überlappungsergebnissen.

## *Ganze Kurven verschieben*

Jetzt ist es möglich nicht nur einzelne Punkte der Konturen zu verschieben, sondern auch eine gesamte Kontur zu bewegen. Damit werden Löcher einfach an andere Stellen geschoben, Teilungslinien als ganzes bewegt oder kurvige Stichlagen verlegt.

Wird z.B.: ein Loch eine Stichlage oder eine Teilungslinie mehrfach benötigt, so kann diese Kontur nun einfach durch drücken der ALT Taste bei der Verschiebung als ganzes kopiert werden. Probieren sie es aus, dies vereinfacht die Eingabe enorm.

## Punch2: mehr Vielfalt

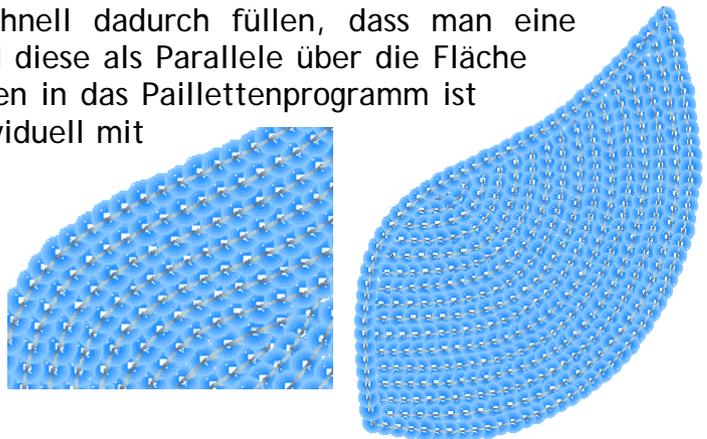
Besonderer Augenmerk wurde auf die Füllprogramme gelegt. Hier ist eine Reihe interessanter neuer Funktionen entstanden.

### Paillettenautomatik

Anwender von Pailletteneinrichtungen werden die neue Paillettenautomatik schätzen lernen. Hiermit ist es sehr einfach Pailletten automatisch auf Linien zu punchen. Der Benutzer kann aus 6 verschiedenen Befestigungsarten wählen und zudem bestimmen ob die Pailletten frei liegen oder überlappen sollen. Dabei sorgt das intelligente Programm automatisch dafür, dass die Pailletten nie gegen den von der Nadel zum Stoff laufenden Faden „geschossen“ werden. Dies garantiert perfekt liegende Pailletten und eine erheblich verbesserte Produktion in der Maschine.

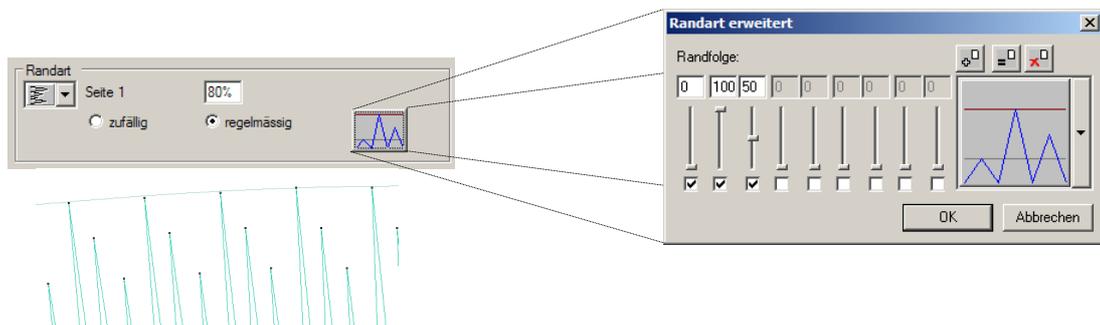


Paillettenflächen lassen sich sehr schnell dadurch füllen, dass man eine Grundlinie (auch kurvig!) zeichnet und diese als Parallele über die Fläche verteilt. Durch Übernahme dieser Linien in das Paillettenprogramm ist eine Fläche schnell und vor allem individuell mit Pailletten zu füllen.

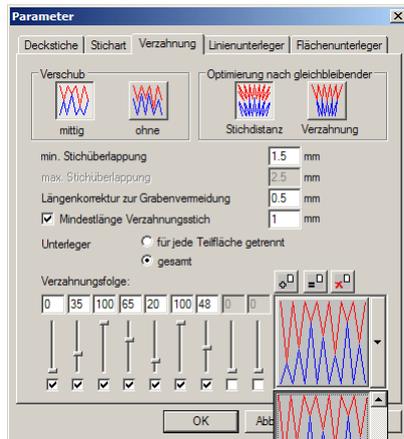


### Gefranster Rand

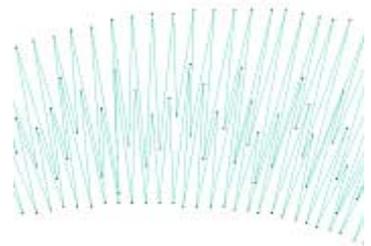
Bisher wurde der gefranste Rand immer zufällig ausgeführt. Nun kann als Alternative hierzu auch eine regelmäßige Ausfransung eingestellt werden.



## Verzahrter Plattstich



Diese Neuentwicklung ermöglicht einen völlig neuen Plattsticheffekt, der bisher nur mit aufwändig manuell gepunchten Stichfolgen möglich war. Eine Fläche wird als ganzes eingegeben, die Stichberechnung wird jedoch in mehreren Reihen als "verzahrter" Plattstich durchgeführt. Das Programm sorgt dafür, dass die durch den Benutzer individuell einstellbare Verzahnungsfolge der einzelnen Reihen genau ineinander passen damit keine Lücken entstehen. Das Maß der Überlappung und

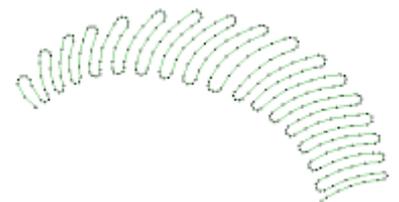


viele andere Parameter sind ebenfalls einstellbar. Das Ergebnis ist ein sehr gleichmäßig gefüllte Fläche mit einem "erhabenen" Plattstichcharakter welcher mit keiner anderen Technik machbar ist.

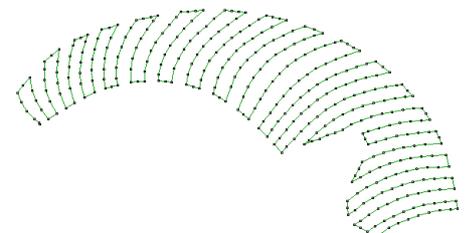
## Erweiterte Randumkehr-Arten

Die bekannten Randumkehr-Arten glatt (Zick-Zack), spitz (Hütchen) und stumpf wurden um die Randumkehr-Arten rund und stumpf - geteilt erweitert.

Bei der runden Umkehr wird am Rand mit mehreren kleineren Stichen eine Rundung erzeugt, so dass keine spitzen Winkel entstehen. Dies gibt besonders bei großen Stichdistanzen schöne Effekte, wird jedoch auch bei technischer Stickerei, wenn z.B. Kohlefasern festgestickt werden, benötigt.



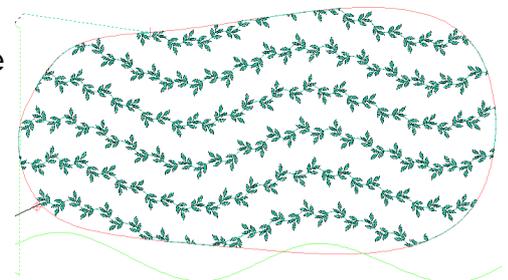
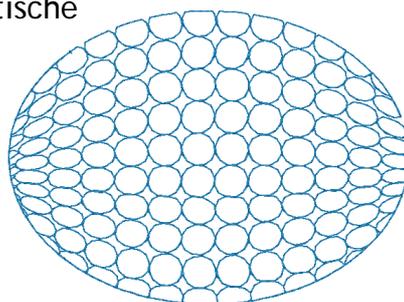
Der bereits bekannte stumpfe Umkehrstich wurde erweitert, sodass die Stiche entlang des Randes durch die gewählte Stichlänge geteilt werden. Diese verhindert lange Stiche besonders bei steilen Flanken.



## Makro auf kurviger Füllung

Das Makro Füllprogramm wurde erweitert, sodass die Stichmakros nun auch bei kurviger Füllung angewandt werden können.

Damit sind besonders plastische Effekte erzielbar.



## Maschinenpfadfreigabe: Ringbufferbetrieb mit allen Maschinen

Schon seit langem ist es in Verbindung mit der Schablonenfunktion möglich Hunderte Namen oder Texte, auch mit Stickmuster in Kombination, in einem Arbeitsschritt an den Ringbuffer der ZSK-Stickmaschine zu übergeben. Die Stickmaschine arbeitet dann jedes einzelne Muster mit Monogramm nacheinander ab, das BasePac sorgt vollautomatisch für die Datenberechnung und Datenbereitstellung.

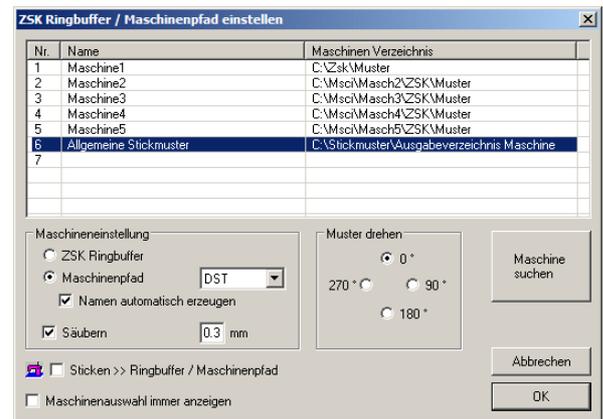
Immer mehr Kunden haben diese hervorragende und vor allem rationelle Arbeitsweise schätzen gelernt und wollen zumindest die Datenbereitstellung auch für andere Maschinen anwenden.

Die neue Option „Maschinenpfadfreigabe“ ist die Lösung für diese Anwender.

Mit der Maschinenpfadfreigabe steht ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem genauso einfach die Muster an beliebige Speicherziele geschrieben werden können. Das Speicherziel kann z.B. eine Diskette, ein USB-Stick oder ein freigegebener Netzwerk-Speicherplatz auf einer Maschine sein.

Die Dateinamen werden automatisch vergeben. Folgende Stichdatenformate können gewählt werden:

Tajima DST, Tajima DSZ, Tajima DSB, ZSK TC



## Neuer Softwareschutz durch CodeMeter (CM):

BasePac 7 wird durch ein neues Schutzsystem, dem CodeMeter von WibuSystems, gegen unerlaubte Nutzung geschützt. Hiermit werden erweiterte Möglichkeiten bei der Lizenzvergabe eröffnet. Der CM wird, wie das bisherige Dongle, auf einen USB-Anschluss des Rechners gesteckt. Die notwendigen Softwaretreiber werden durch BasePac 7 automatisch installiert. Bei einer Aufrüstung auf BasePac 7 wird das vorhandene Dongle gegen einen CodeMeter ausgetauscht.



## *Weitere Neuerungen kurz und knapp:*

**Arbeitsfläche:** Nun werden auch mehrere Monitore unterstützt, damit können z.B.: die Werkzeugleisten auf einem Monitor und die Arbeitsfläche auf einem zweiten Monitor dargestellt werden. (Voraussetzung ist eine Graphikkarte, die dies unterstützt)

**Rhythmus Teilung:** Der Rhythmus kann nun auch gespiegelt ausgeführt werden.

**Muster Import:** Import von Mustern wurde vereinfacht. Bei Doppelklick auf ein Muster in einer E-Mail oder im Explorer wird dieses direkt im Editor geöffnet oder wahlweise in der Datenverwaltung abgelegt.

**Suchen in Datenbank:** Bei der Suche in der Datenverwaltung werden mit F3 alle Verzeichnisse durchsucht, bei denen die Suchkriterien passen.

**Anfasser im Bausteinmodus:** Nun sind auch Anfasser an der linken und rechten Kante des Bausteins vorhanden um diesen zu kippen.

**Automatische Sonderfunktionsanpassung:** Beim Einfügen von Musterteilen, oder beim Umstellen der Stickreihenfolge werden nun die wichtigsten Sonderfunktionen wie die Nadel mit der gestickt wird automatisch korrigiert und bei Bedarf Nadelwechsel eingefügt oder gelöscht.

**Stickkopfumschaltung:** Die Stickkopfumschaltung bei ZSK Kombi Maschinen mit F- W- und K- Köpfen kann nun direkt im Editor eingestellt werden.

**An und Versticken:** Hierbei wird nun die Verdickung des Buchstabens mit berücksichtigt.

**Textvorlagen:** die max. Textlänge wird nun auch in den Textvorlagen mit gespeichert.

**Import von Vektordaten:** Hier werden nun AI (Adobe Illustrator <sup>TM</sup>©) Dateien bis Version 7 unterstützt.

**Lagen und Schnittpeditierung:** Nun können auch bei überlappenden Figuren die Stichlagen und Schnitte bearbeitet werden.

Weitere Veränderungen und alle Fehlerkorrekturen finden Sie im Internet unter:  
<http://www.gis-net.info/gis2004/embroidery/deutsch/Updates-Patches.htm>